

Das Bibellied

von Claudia Gulden

F Dm C Dm Gm

1. Das ers - te Mo - se - buch er - zählt, wie Gott er - schaf - fen hat die

8 C A Dm Gm A

Welt, vom Sün - den - fall im Pa - ra - dies, wie Gott die Ar - che bau - en ließ, wie's

17 B♭ C Dm Gm C

zu so vie - len Spra - chen kam, wie Gott er - wählt den A - bra - ham und

25 D Gm Dm C

ins ver - heiß - ne Land ihn bringt und ihm den I - sa - ak schenkt als Kind, wie

33 Dm Gm B♭ C Dm Gm B♭ A

Ja - kob E - saus Se - gen nahm und Jo - seph nach Ä - gyp - ten kam.

2. Im zweiten Mose wird erzählt,
wie Gott sich Israel erwählt
und wie er sie mit starker Hand
herausführt aus Ägyptenland
und ihnen dann durch Moses Mund
tut seine Zehn Gebote kund.
Es steht dann in den letzten drei
der Mosebücher allerlei:
Gesetze, Zahlen, Namen und
die lange Wüstenwanderung.

3. Es folgt das Buch Josua:
Israel ist nun endlich da,
zieht ins gelobte Land hinein
und teilt die Stammgebiete ein.
Das Richterbuch danach beschreibt
das Leben dort in jener Zeit:
Da hat Gott Richter ausgesucht
und schlug die Feinde in die Flucht.
Das nächste Buch erzählt, wie Ruth
durch Treue sehr viel Gutes tut.

4. Erster und zweiter Samuel,
König' und Chronik dann erzähl'n
von Saul, David und Salomon
und welche Könige den Thron
danach erhielten, ob sie recht
regierten oder eher schlecht,
wie Gott vor mancher böser Tat
sein Volk so oft gewarnet hat
durch die Propheten, bis zum Schluss
es doch das Land verlassen muss.

5. In Esra, Nehemia dann
kehrt Israel zurück ins Land.
Denn Gottes Güte endet nicht,
es währt nicht ewig sein Gericht:
Jerusalem wird repariert
und das Gesetz neu eingeführt.
Buch Esther zeigt uns eine Frau,
die im Exil geschickt und schlau
ihr Volk gegen den bösen Rat
der Feinde vor dem Tod bewahrt.

6. Buch Hiob spricht von einem Mann,
dem Gott alles im Leben nahm,
um ihn zu prüfen, ob er dann
trotzdem noch an ihn glauben kann;
die Psalmlieder rühmen, wie Gott
errettet hat aus Schuld und Not;
die Sprüche und der Prediger
enthalten manche weise Lehr;
das Hohelied danach schließlich
ist ein langes Liebesgedicht.

7. Große Propheten gibt es drei:
Jesaja, Jeremia - dabei
das Klagelied -, Hesekiel,
sie zeigen, wie Gott Israel
vor Strafe warnt und ihnen doch
selbst in der Strafe immer noch
einst wieder neues Heil verspricht.
Es künden auch von dem Gericht
die kleineren Propheten und
tun Gottes Treu und Gnade kund.

8. Mit den Evangelien beginnt
danach das Neue Testament:
Matthäus, Markus, Lukas dann
künden zusammen mit Johann'
von Jesu Lehre und Gebot
und wie er starb, wie er vom Tod
am dritten Tage auferstand,
wie er die Jünger ausgesandt.
Die Apostelgeschichte' erzählt,
wie sie's verkünden aller Welt.

9. Dann kommen Briefe, darin hat
Paulus geschrieben, wie aus Gnad'
und ohne Werke Gott uns liebt
und unsre Sünde uns vergibt;
er schreibt nach Rom und nach Korinth
und dort, wo die Galater sind,
an Epheser und Philipper,
Kolosser, Thessalonicher,
Timotheus, Titus, Philemon
- das sind die Paulusbriefe schon.

10. Es folgen noch einige mehr
Apostelbriefe hinterher:
Von Petrus sind zuerst es zwei,
dann kommen von Johannes drei,
Hebräer, Jakob, Judas und
am Schluss steht die Offenbarung:
|: Da sieht Johannes als Vision
die schöne neue Erde schon,
die Gott uns schenkt nach dieser Zeit
und fortnimmt Tränen, Tod und Leid. :|